

28.11.2013

Forschungsprojekt HHK

Leistungssteigerung und Kostenreduktion bei PV-Wechselrichtern der Megawattklasse und in der Medizintechnik

Gemeinsam mit weiteren Partnern aus Forschung und Industrie hat die CONTAG AG ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit über drei Millionen Euro gefördertes Forschungsprojekt zum Einsatz von schnellschaltenden Halbleiterbauelementen in Photovoltaik-Wechselrichtern der Megawattklasse gestartet. Ziel des Verbundvorhabens HHK (Hochfrequenz-Hochstrom-Komponenten für den Einsatz in der Medizintechnik und PV-Wechselrichtern der MW-Klasse) ist es, die Vorteile von schnellschaltenden Halbleiterbauelementen auch für Hochstromanwendungen im höheren Leistungsbereich zu erschließen. Dadurch sollen Wirkungsgrad und Energieeffizienz gesteigert sowie die Kosten der Wechselrichter gesenkt werden. Neben der CONTAG AG sind das Fraunhofer IISB, das Fraunhofer IZM, Heraeus, die SEMIKRON Elektronik GmbH & Co. KG, die Siemens AG, die SMA Solar Technology AG, die TDK EPCOS AG und die Universität Kassel an dem auf drei Jahre angelegten Forschungsvorhaben beteiligt. Die Koordination des Projekts liegt bei SEMIKRON.

Große Photovoltaik-Kraftwerke mit Leistungen bis in den Gigawattbereich bilden weltweit eine wichtige Säule für die zukünftige Energieversorgung. Technologische Innovationen tragen dazu bei, die Kosten für die solare Stromerzeugung in diesen Kraftwerken weiter zu senken und die Exportkraft der deutschen PV-Industrie in diesem schnell wachsenden Segment zu stärken.

Vor diesem Hintergrund erforschen die Partner in den kommenden drei Jahren den Einsatz von neuartigen Halbleiterbauelementen sowie niederinduktiven Leistungsmodulen und entwickeln spezielle Lösungen für hocheffiziente, kostengünstige Zentral-Wechselrichter der Megawattklasse. Dabei gilt es, neben der Kostensenkung die besonderen Applikationsanforderungen der Photovoltaik hinsichtlich Funktionalität, Wirkungsgrad und Lebensdauer weiter zu verbessern.

Ein zweites Anwendungsfeld für diesen neuen technologischen Ansatz ist die Medizintechnik. Hier liegt der Fokus vor allem auf dem Hochfrequenzpfad und der Entwicklung von ultrakompakten Medizinumrichtern. Speziell in der Anwendung bei Computertomografen können damit optimale Lösungen realisiert werden, die den höheren Leistungen bei der Röntgenbildgebung Rechnung tragen.

Kontakt:

CONTAG AG
Vorstand
Herr Andreas Contag
Päwesiner Weg 30
13581 Berlin - Germany
Telefon: +49 (0) 30-351 788-220

Weitere Informationen finden Sie unter www.contag.de
oder erhalten diese persönlich über richlowski@contag.de

Das Unternehmen

CONTAG fertigt Leiterplatten-Prototypen in konkurrenzloser Schnelligkeit und hoher Qualität - auch in den verschiedensten Sonderausführungen. Seit über 30 Jahren ist das Unternehmen ein anerkannter Partner in der Elektronikindustrie mit einem Umsatz von 8,7 Mio. € in 2011. Die Herstellung erfolgt mit 79 Mitarbeitern im 3-Schicht-Betrieb in Berlin.

Welches Erfolgsrezept hat CONTAG?

Wir versetzen uns in die Lage unseres Gegenüber und stellen uns dessen Fragen. Als Familienunternehmen mit sportlicher Dynamik schauen wir weit in die Zukunft. Die Strukturen sind jeweils auf die nächste Entwicklungsstufe des Unternehmens vorbereitet. Daher haben wir ein, an Unternehmensgröße und Umsatz gemessen, sehr fortschrittliche Systeme u. a. auch für das Reporting und die Finanzplanung. Mittels konkreter und weitreichender Planung vermeiden wir böse Überraschungen - nicht nur für uns selbst, sondern auch für unsere Finanz-Partner. Konkrete Planungen sind nachvollziehbar und somit auch gut kommunizierbar. Daher können wir vorbehaltlos sehr offen kommunizieren und liefern frühzeitig Informationen über die weitere Unternehmensentwicklung, die Marktlage, den Wettbewerb und die technologische Entwicklung, ohne dass Rückfragen erforderlich wären. Das schafft Vertrauen, aus dem sich enge Beziehungen zu den Geschäftspartnern entwickeln.